

169328-2026 - Gara

Germania – Sistemi di informazione medica – Lieferung und Einführung eines Krankenhausinformationssystems (KIS)

OJ S 49/2026 11/03/2026

Bando di gara o di concessione – regime ordinario

Forniture

1. Committente

1.1. Committente

Nome ufficiale: Klinikum Chemnitz gGmbH c/o Klinikum Chemnitz Logistik- u. Wirtschaftsgesellschaft mbH

E-mail: m.marek@skc.de

Forma giuridica del committente: Impresa pubblica

Attività dell'amministrazione aggiudicatrice: Salute

2. Procedura

2.1. Procedura

Titolo: Lieferung und Einführung eines Krankenhausinformationssystems (KIS)

Descrizione: Lieferung und Einführung eines Krankenhausinformationssystems (KIS)

Identificativo della procedura: 019c4286-c705-43be-aca8-bdb50a89dd57

Identificativo interno: 0326/I/01

Tipo di procedura: Negoziata con previa indizione di gara / competitiva con negoziazione

La procedura è accelerata: no

Caratteristiche principali della procedura: Details siehe "Anlage 01 KC KIS

Verfahrensbeschreibung" zu diesem Veröffentlichungstext

2.1.1. Finalità

Natura dell'appalto: Forniture

Classificazione principale (cpv): 48814000 Sistemi di informazione medica

Classificazione aggiuntiva (cpv): 48814400 Sistema di informazione clinica

2.1.2. Luogo di esecuzione

Indirizzo postale: Flemmingstraße 2

Località: Chemnitz

Codice postale: 09116

Suddivisione del paese (NUTS): Chemnitz, Kreisfreie Stadt (DED41)

Paese: Germania

2.1.4. Informazioni generali

Informazioni supplementari: Es gelten die Regelungen der beiliegenden

Teilnahmewettbewerbsunterlagen zu diesem Veröffentlichungstext (Anlagen 01 - 11b / Stufe 1 bzw. Phase 1 des Vergabeverfahrens = Teilnahmeantragsstellung) sowie die

Vergabeunterlagen gemäß Stufe 2 bzw. Phase 2 des Vergabeverfahrens (Aufforderung der geeigneten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebotes bzw. später eines oder ggf. mehrerer Folgeangebote sowie eines endgültigen bzw. finalen Angebotes (BAFO). Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die in den Anlagen vorgegebenen Formulare zu verwenden und dem Teilnahmeantrag beizufügen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerber für das

rechtzeitige Einstellen der Teilnahmeanträge auf der Vergabeplattform verantwortlich sind. Die Vergabestelle weist darauf hin, dass zur Gewährleistung eines zügigen Verfahrens nur rechtzeitig bei der Vergabestelle eingehende Fragen zu den Vergabeunterlagen bzw. dem Anschreiben beantwortet werden können. Auf die Fristen des § 20 Abs. 3 VgV wird ausdrücklich hingewiesen (Details siehe Anlage 01 KC KIS Verfahrensbeschreibung (u. a. Punkt 10 Zeitplan). Hinsichtlich der getroffenen Regelungen zum Ablauf des Vergabeverfahrens und hierbei insbesondere zum Teilnahmewettbewerb sind insbesondere die Regelungen der Anlage 01 KC KIS Verfahrensbeschreibung zu beachten. Nachfolgend werden aus der Anlage 01 KC KIS Verfahrensbeschreibung Auszüge zum Vergabeverfahren aufgeführt: Das Vergabeverfahren wird in verschiedenen Phasen durchgeführt: 1. Phase 1 – Teilnahmewettbewerb Im Rahmen von Phase 1 sind interessierte Unternehmen aufgerufen, am Teilnahmewettbewerb teilzunehmen und einen vollständigen Teilnahmeantrag einzureichen. Die Eignungsprüfung erfolgt gemäß §§ 56 ff. VgV. Gegenstand der Prüfung sind insbesondere die in der Auftragsbekanntmachung und den Teilnahmeunterlagen benannten Eignungskriterien, insbesondere die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bewerber. Insgesamt können im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs 552 Punkte erreicht werden. Die eingereichten Referenzen werden anhand eines definierten Bewertungsschemas gewertet. Es können maximal 180 Punkte je Referenz erreicht werden. Die Rangfolge der Bewerber wird wie folgt gebildet: Der Bewerber mit der höchsten Punktzahl erhält Rang 1, der mit der nächsthöchsten Punktzahl Rang 2 usw. Zur zweiten Verfahrensphase (Abgabe eines initialen Angebots) werden grundsätzlich die Bewerber auf den Rängen 1 bis 5 eingeladen, vorausgesetzt, sie erreichen eine Mindestpunktzahl von 276 Punkten (50%). Vorgehen bei Punktgleichheit: Bei Punktgleichheit auf den letzten zur Phase 2 zuzulassenden Rängen wird zur Differenzierung zunächst eine – optional eingereichte – vierte Referenz der betreffenden Bewerber zur Bewertung herangezogen. Im Rahmen dieser eingereichten vierten Referenz (en) können insgesamt 180 Punkte zur Ermittlung der Rangfolge innerhalb der gleichrangigen Teilnahmeanträge erreicht werden. 2. Phase 2 – Erstangebot Die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ermittelten Bewerber werden zur Abgabe eines Erstangebots eingeladen. Die vollständigen Vergabeunterlagen einschließlich der Konzeptanforderungen, des Dokuments „KC KIS Leistungskatalog“ sowie der Bewertungsgrundlagen werden allen zur Angebotsabgabe aufgeforderten Teilnehmern zeitgleich zur Verfügung gestellt. Die Bieter haben die in den Vergabeunterlagen enthaltenen Konzeptanforderungen in Form eines strukturierten Lösungskonzeptes zu beantworten. In diesen Konzepten ist darzustellen, wie die angebotene Lösung die funktionalen, organisatorischen und technischen Anforderungen des Auftraggebers unterstützt und umgesetzt werden soll. Die eingereichten Konzepte bilden die Grundlage für die qualitative Bewertung der Funktionalität im Vergabeverfahren. Die im Einzelnen zu erbringenden Leistungen sind ergänzend im Dokument „KC KIS Leistungskatalog“ beschrieben. Dieser ist von den Bietern vollständig zu bearbeiten und bildet die Grundlage für die Konkretisierung der angebotenen Leistungen. Die finale, abgestimmte Fassung des am Ende des Verfahrens durch den Zuschlagsbieter ausgefüllten „KC KIS Leistungskatalog“ wird Bestandteil der Vertragsunterlagen und in den abzuschließenden EVB-IT-Systemvertrag integriert. Sie stellt die verbindliche Leistungsbeschreibung für die spätere Umsetzung und Nachweisführung im Projekt dar. 3. Phase 3 – Verhandlungsverfahren (Folge)-Angebot/-Angebote Im zeitlichen Zusammenhang mit dem Bietergespräch mit Präsentation zur Evaluierung des durch den Bieter eingereichten Gesamtkonzepts findet eine erste Verhandlungsrunde statt. Gegenstand der Verhandlungen sind insbesondere die im Erstangebot dargestellten technischen Lösungskonzepte, die wirtschaftlichen Rahmendaten sowie die vertraglichen Rahmenbedingungen. Die Verhandlungen erfolgen unter Beachtung der vergaberechtlichen Grundsätze, insbesondere der Gleichbehandlung und Transparenz gemäß § 97 Abs. 2 GWB. Einladung und Durchführung der Bietergespräche: Die Einladungen

zu den Bietergesprächen mit Präsentation erfolgen durch die Vergabestelle unter Wahrung einer angemessenen Frist. Dabei wird – im Rahmen des ordnungsgemäßen und zügigen Ablaufs des Vergabeverfahrens – auf die Verfügbarkeit der für das Projekt maßgeblichen Ansprechpersonen auf Seiten der Bieter nach Möglichkeit Rücksicht genommen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Präsentations- und Verhandlungstermine ganz oder teilweise unter Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel (z. B. Web-Konferenzsysteme) durchzuführen. Die Durchführung erfolgt in diesem Fall unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes gemäß § 97 Abs. 2 GWB sowie der Anforderungen an die sichere elektronische Kommunikation gemäß § 7 VgV. Auf Grundlage des im Rahmen von Phase 2 ermittelten Gesamtrankings, welches auch die Bewertung der funktionalen Qualität und des Preises sowie die Ergebnisse aus dem Bietergespräch berücksichtigt, werden im weiteren Verlauf die drei bestplatzierten Bieter (Rangfolge 1 bis 3) zur Teilnahme an den nun folgenden Präsentations- und Verhandlungsterminen eingeladen. Diese werden zur Überarbeitung und erneuten Einreichung ihrer Angebote aufgefordert. Die Vergabestelle macht damit von ihrem Recht nach § 17 Abs. 12 VgV Gebrauch, die Anzahl der Angebote, über die weiterverhandelt wird, anhand transparenter Zuschlagskriterien zu verringern. Der Auftraggeber behält sich vor, nach Prüfung und Wertung der überarbeiteten Zweitangebote weitere Verhandlungsrunden durchzuführen, sofern dies zur vertieften Klärung technischer oder wirtschaftlicher Aspekte erforderlich ist. Darüber hinaus kann die Vergabestelle die Zahl der verbleibenden Bieter im weiteren Verlauf des Verfahrens nochmals reduzieren. Die Auswahl erfolgt auf Grundlage der definierten Zuschlagskriterien. Das Gesamtranking ergibt sich aus der fortlaufenden Bewertung der jeweils aktuellen Angebotsfassung und bestimmt die endgültige Zuschlagsreihenfolge. Darüber hinaus kann die Vergabestelle die Zahl der verbleibenden Bieter im weiteren Verlauf des Verfahrens nochmals reduzieren. Die Auswahl erfolgt auf Grundlage der definierten Zuschlagskriterien. Das Gesamtranking ergibt sich aus der fortlaufenden Bewertung der jeweils aktuellen Angebotsfassung und bestimmt die endgültige Zuschlagsreihenfolge.

4. Phase 4 – Verhandlungsverfahren endgültige bzw. finale Angebote (BAFO / Best-and-Final-Offers) Nach Abschluss der dritten Phase des Verhandlungsverfahrens fordert die Vergabestelle die verbliebenen Bieter zur Abgabe eines verbindlichen, endgültigen Angebots auf. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, das unter Berücksichtigung aller bekannt gemachten Zuschlagskriterien als wirtschaftlichstes Angebot im Sinne des § 127 Abs. 1 GWB gewertet wird.

Wertung Zuschlagskriterien des Teilnahmewettbewerbes (Phase 1): Zur Auswahl der Bewerber, die zur zweiten Verfahrensstufe (Angebotsabgabe) zugelassen werden, durchläuft die Vergabestelle im Rahmen der Eignungsprüfung folgende aufeinander aufbauende Schritte:

- a. Formale Prüfung der Teilnahmeanträge (insbesondere Frist- und Formwahrung)
- b. Vollständigkeitsprüfung der Bewerberangaben und eingereichten Unterlagen
- c. Prüfung der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 44 VgV)
- d. Prüfung auf Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB (zwingend und fakultativ)
- e. Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (§ 45 VgV)
- f. Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 46 VgV), insbesondere anhand von Referenzen und Mindestanforderungen

Dabei erfolgt die Bewertung der technischen und beruflichen Eignung auf Basis eines Punktesystems:

- Es können maximal 552 Punkte erreicht werden.
- Die Rangfolge ergibt sich aus der erreichten Punktzahl (Rang 1 = höchste Punktzahl).
- Bei Punktgleichheit auf den letzten zur Phase 2 zuzulassenden Rängen wird zur Differenzierung zunächst eine – optional eingereichte – vierte Referenz der betreffenden Bewerber zur Bewertung herangezogen.
- Voraussetzung für die Einladung zur zweiten Verfahrensphase (Abgabe eines Erstangebots) ist eine Mindestpunktzahl von 276 Punkten. Die Bewerber mit den Rängen 1 bis 5 (sofern die Mindestpunktzahl erreicht wurde) werden zur Abgabe eines Erstangebots (Phase 2) aufgefordert.

Wertung der finalen Angebote (Phase 2-4) In der zweiten Verfahrensphase

fordert der Auftraggeber alle Bewerber, die: - form- und fristgerechte Teilnahmeanträge eingereicht haben, - nicht gemäß §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen werden müssen und - alle Eignungskriterien erfüllen, zur Abgabe eines Angebots auf. Die Bewertung der Angebote erfolgt mehrstufig anhand der Zuschlagskriterien Preis und Qualität (§ 127 VgV). Zur Reduzierung der Teilnehmerzahl können weitere Bewertungsphasen vorgesehen sein. Die Vergabestelle behält sich vor, Bewerber bis zum Abschluss der Auswertung der Teilnahmeanträge aufzufordern, unvollständige, fehlende o. fehlerhafte Erklärungen, Nachweise o. sonstige Unterlagen innerhalb einer angemessenen Frist nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

Base giuridica:

Direttiva 2014/24/UE

vgv - Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)§17 Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV)

Diritto transfrontaliero applicabile: -

2.1.6. Motivi di esclusione

Fonti dei motivi di esclusione: Avviso, Documento di gara

Corruzione: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Frode: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Partecipazione a un'organizzazione criminale: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Reati terroristici o reati connessi alle attività terroristiche: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Cessazione di attività: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123 /124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Riciclaggio di proventi di attività criminose o finanziamento del terrorismo: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Amministrazione controllata: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Conflitto di interessi legato alla partecipazione alla procedura di appalto:

Cessazione anticipata, risarcimento danni o altre sanzioni comparabili:

Lavoro minorile e altre forme di tratta di esseri umani: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Situazione analoga al fallimento ai sensi della normativa nazionale: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Violazione degli obblighi connessi a motivi di esclusione previsti esclusivamente dalla legislazione nazionale: § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2959). Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung); ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Grave illecito professionale: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

False dichiarazioni, omessa informazione, incapacità di fornire i documenti richiesti o acquisizione di informazioni confidenziali in merito alla procedura in questione: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Violazione degli obblighi in materia di diritto del lavoro: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Violazione degli obblighi in materia di diritto sociale: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Violazione di obblighi in materia di diritto ambientale: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Violazione dell'obbligo di pagamento dei contributi previdenziali: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Violazione dell'obbligo di pagamento delle imposte: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Accordi con altri operatori economici intesi a falsare la concorrenza: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Partecipazione diretta o indiretta alla preparazione della procedura di appalto:

Insolvenza: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123/124 GWB. (s. FBL KCLW-V13 Eigenerklärung zur Eignung), ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

5. Lotto

5.1. Lotto: LOT-0001

Titolo: Lieferung und Einführung eines Krankenhausinformationssystems (KIS)

Descrizione: Die Klinikum Chemnitz gGmbH als Auftraggeber ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung in kommunaler Trägerschaft und zählt zu den größten kommunalen Krankenhäusern Deutschlands. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.735 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz und erbringt seine Leistungen in 25 Kliniken und Instituten. Im Jahr 2024 wurden rund 61.700 Patientinnen und Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 75.000 Patientinnen und Patienten ambulant behandelt. Im Klinikum sowie in den

Tochter- und Beteiligungsunternehmen sind rund 7.500 Mitarbeitende beschäftigt; der Konzern erzielte 2024 einen Jahresumsatz von ca. 660 Mio. €. Die Klinikum Chemnitz gGmbH befindet sich im 100-prozentigen Eigentum der Stadt Chemnitz (kommunale Trägerschaft) und ist als gGmbH organisiert. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden ist das Klinikum in Forschung und Lehre eingebunden. Gemeinsam mit der TU Dresden wird der medizinische Modellstudiengang MEDiC – Humanmedizin in Chemnitz betrieben (Campus/Medizincampus am Klinikum Chemnitz). Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass die Klinikum Chemnitz gGmbH als Konzern über mehrere Tochterunternehmen und Mehrheitsbeteiligungen verfügt (u. a. in den Bereichen Verwaltung / Controlling / Kodierung / Patientenverwaltung, Logistik / Wirtschaft, Servicegesellschaften, MVZ/Poliklinik). Hintergrund und Gegenstand des Verfahrens: 1. Planung, Lieferung und Implementierung des KIS -Lieferung und betriebsfertige Installation eines zukunftssicheren, modular aufgebauten Krankenhausinformationssystems (KIS) -Digitale Patientenakte mit Echtzeitdaten-Integration aus Subsystemen -Unterstützung stationärer und ambulanter Versorgung über mehrere Standorte hinweg -Benutzerfreundliche, konfigurierbare Oberfläche für alle klinischen und administrativen Berufsgruppen -Durchgängige Abbildung klinischer und administrativer Prozesse gemäß Konzeptanforderung - Aufgrund Zeichenlimitierung wird bzgl. weiterer Details der Punkte 2 - 7 auf die Anlagen 01 KC KIS Verfahrensbeschreibung, Anlage 07 KC KIS Konzeptanforderung & Anlage 08 KC KIS Leistungskatalog zu diesem Veröffentlichungstext verwiesen 2. Regulatorische und gesetzliche Konformität 3. Technische Umsetzung und Infrastrukturkompatibilität 4. Integration, Interoperabilität und Datenübernahme 5. Funktionale Module und Erweiterungen 6. Innovationsfähigkeit und Zukunftssicherheit 7. Projektmanagement, Schulung und Betrieb Mit diesem Leistungsumfang gewährleistet der Auftragnehmer die vollständige Implementierung und Weiterentwicklung eines innovativen Krankenhausinformationssystems, das die Anforderungen des Auftraggebers optimal erfüllt. Für die Beschaffung wird ein projektspezifisch angepasster EVB-IT-Systemvertrag abgeschlossen. Der entsprechende Vertragsentwurf wird den Angebotsunterlagen für das Erstangebot beigelegt und kann durch den Auftraggeber zum Gegenstand der Vergabeverhandlungen gemacht werden. Einzelheiten werden in den Bewerbungsbedingungen für die Angebotsphase geregelt. In die Beschaffung ist mit der Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH, Limbacher Straße 19 b, 09232 Hartmannsdorf (DIAKOMED) eine weitere Einrichtung einbezogen. Die Einrichtung verfügt über rund 210 Betten und erbringt Leistungen in der stationären und ambulanten Versorgung. Zwischen dem Auftraggeber und DIAKOMED besteht eine operative Verbundstruktur auf Basis eines gemeinsamen Verbundvertrags; die Geschäftsführung der DIAKOMED wird durch die Geschäftsführer des Klinikums Chemnitz wahrgenommen. Darüber hinaus hat der Auftraggeber zum Zweck einer Mehrheitsbeteiligung 80 % der Geschäftsanteile an DIAKOMED zu notarieller Urkunde gekauft. Der Übergang der Geschäftsanteile hängt von dem Eintritt vereinbarter Bedingungen ab. Vor dem Hintergrund des fortgeschrittenen Stadiums des Erwerbs der Anteilsmehrheit an DIAKOMED und der bereits bestehenden Verbundstruktur beschafft der Auftraggeber im Wege dieser Ausschreibung federführend für beide Einrichtungen. Ziel ist der Betrieb eines gemeinsamen KIS-Systems für zwei Einrichtungen in einem Mehrhaus- bzw. Mehrmandantenszenario, bei zugleich klar getrennten organisatorischen und abrechnungstechnischen Strukturen, insbesondere unter Berücksichtigung getrennter IK-Nummern. Damit tritt der Auftraggeber in dem hiesigen Vergabeverfahren auch für DIAKOMED auf, und die Angebots- / Konzeptanforderungen (insbesondere Architektur, Mandantenfähigkeit, Stammdaten- / Rechtekonzept, Rollout- und Migrationsvorgehen, Reporting / Abrechnung je IK, Betriebs- und Servicekonzept) sind entsprechend auf ein Mehrhaus-Szenario auszulegen. Verfahren bei Scheitern des Erwerbsvorgangs: Vor dem Hintergrund, dass der Übergang der Geschäftsanteile der

DIAKOMED auf den Auftraggeber und damit die Eingliederung von DIAKOMED in die Konzernstruktur des Auftraggebers von dem Eintritt vereinbarter aufschiebender Bedingungen abhängt, besteht die Möglichkeit, dass der Erwerbsvorgang scheitert. Aus Gründen der rechtlichen Vorsichtnahme und rein vorsorglich behält sich der Auftraggeber aus diesem Grund vor, sofern die Bedingungen für den Erwerb von 80% der Geschäftsanteile der DIAKOMED vor Zuschlagerteilung nicht eintreten sollten, das mit diesem Verfahren zu beschaffende KIS nur für den Auftraggeber selbst zu beschaffen. Mit anderen Worten hat der Auftraggeber das Recht, sofern der Erwerbsvorgang scheitern sollte, DIAKOMED aus dem Verfahren auszugliedern. Für den Fall, dass die vereinbarten aufschiebenden Bedingungen nicht zeitnah im Verlauf des hiesigen Vergabeverfahrens, sondern erst nach Vertragsschluss erfüllt werden, bittet der Auftraggeber um Verständnis, dass im Rahmen der Verhandlungen Klauseln in das Vertragswerk aufzunehmen wären, die im beiderseitigen Interesse eine Regelung für den Fall vorsehen, dass der Erwerbsvorgang zu einem späteren Zeitpunkt an einer der vereinbarten aufschiebenden Bedingungen scheitern sollte.

Identificativo interno: LOT-0001

5.1.1. Finalità

Natura dell'appalto: Forniture

Classificazione principale (cpv): 48814000 Sistemi di informazione medica

Classificazione aggiuntiva (cpv): 48814400 Sistema di informazione clinica

Opzioni:

Descrizione delle opzioni: Ausführungsfristen/Abnahmeprozess: Alle Lieferungen und Leistungen müssen zu Testzwecken bis spätestens zum 29.09.2028 durch den Auftragnehmer bereitgestellt worden sein. Hierzu muss der Auftragnehmer dem Auftraggeber bis spätestens zum 29.09.2028 eine Bereitstellungsanzeige in Form des ausgefüllten und unterzeichneten Abnahmeprotokolls (liegt dem Zuschlagschreiben bei) übermittelt haben. Vom 02.10.2028 bis zum 30.03.2029 läuft der Testbetrieb und die Abstellung von ggf. vorhandenen Mängeln durch den Auftragnehmer. Insofern keine Mängel festgestellt werden können, erklärt der Auftraggeber durch Gegenzeichnung des Abnahmeprotokolls bis zum 30.03.2029 die Abnahme. Die Rechnungslegung für gelieferte bzw. zeitlich befristet oder unbefristet überlassene Produkte sowie erbrachte Dienstleistungen erfolgt erst nach Abnahme des Projektes durch den Auftraggeber (siehe Zahlungsplan EVB-IT-Systemvertrag). Die Abrechnung von möglichen Nutzungs- (Subscription, Abonnement, etc.) sowie Wartungs- bzw. Pflegegebühren erfolgt frühestens ab dem 01.04.2029, unter der Voraussetzung der vorher erfolgten Abnahme des voll funktionsfähigen / mängelfreien Vergabegenstandes. Vertragslaufzeit für Wartungs-/Pflegeleistungen bzw. Nutzungsüberlassungen Der Vertrag tritt frühestens am 01.04.2029 mit einer Mindestvertragsdauer von 60 Monaten in Kraft. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Vertragsjahr, insofern er nicht erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragsdauer mit einer Frist von zwölf Monaten zum Ende eines Vertragsjahres gekündigt wurde. Das Recht zur Kündigung aus sonstigem wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt (Details siehe Anlage 09 zu diesem Veröffentlichungstext (Besondere Vertragsbedingungen / KCLW-V03a)).

5.1.2. Luogo di esecuzione

Indirizzo postale: Flemmingstraße 2

Località: Chemnitz

Codice postale: 09116

Suddivisione del paese (NUTS): Chemnitz, Kreisfreie Stadt (DED41)

Paese: Germania

5.1.3. Durata stimata

Durata: 60 Mesi

5.1.6. Informazioni generali

Partecipazione riservata:

La partecipazione non è riservata.

Vanno indicati nomi e qualifiche professionali del personale incaricato dell'esecuzione dell'appalto: Indicazione non necessaria

Progetto di appalto non finanziato con fondi UE

L'appalto è soggetto all'accordo sugli appalti pubblici (AAP): sì

L'appalto si addice anche alle piccole e medie imprese (PMI): no

5.1.7. Appalto strategico

Obiettivo dell'appalto strategico: Nessun appalto strategico

5.1.9. Criteri di selezione

Fonti dei criteri di selezione: Avviso

Criterio: Altri requisiti economici o finanziari

Descrizione del criterio di selezione: Die Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung ist entsprechend auszufüllen. --Generelles zur Eignung des Bewerbers / Eignungskriterien: Die Eignung ist gemäß §§ 122 bis 125 GWB, §§ 46 ff. VgV nachzuweisen. Sämtliche Teilnahmeunterlagen, Eigenerklärungen und Nachweise sind mit dem Teilhmeantrag in deutscher Sprache einzureichen. Fremdsprachige Dokumente sind mit einer beglaubigten deutschen Übersetzung vorzulegen. Maßgeblich ist im Zweifel die deutsche Fassung. Die Eignung umfasst die folgenden Kategorien: - Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung - Nichtvorliegen von Ausschlussgründen - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Zusätzlich sind Angaben zur Nachunternehmerbeteiligung und etwaiger Eignungsleihe erforderlich. -- Kriterium: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: Nachzuweisen ist: - Eigenerklärung über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung / Eigenerklärung zur Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister gem. § 44 Abs. 1 VgV (bei Pflicht: mit Handelsregisternummer / siehe auch BT-809 "Eintragung in das Handelsregister"). Bei Nichterfüllung dieser Mindestanforderung erfolgt der Ausschluss. -- Kriterium: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Details siehe Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung) -- Kriterien: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Eigenerklärung darüber, dass für den Zeitraum der Leistungserbringung eine im Rahmen und Umfang marktübliche - d.h. die Deckungshöhe mindestens den Projektwert bei zweifacher Maximierung abdeckt - Betriebs- bzw. Industriehaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung aus einem Mitgliedstaat der EU besteht oder bestehen wird. Bei Nichterfüllung dieser Mindestanforderung erfolgt der Ausschluss. - Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz Gefordert wird eine Eigenerklärung über den Gesamtjahresumsatz, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (2023-2025). Der durchschnittliche Gesamtjahresumsatz muss über die letzten drei Geschäftsjahre mindestens 10.000.000,00 EUR betragen haben. Wenn der o.g. durchschnittliche Jahresumsatz nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt ein Ausschluss des Teilhmeantrags. -- Kriterien: Technische / berufliche Leistungsfähigkeit Nachzuweisen ist gemäß § 46 VgV: - Eigenerklärung über das Bestehen eines Qualitätsmanagementsystems Gefordert wird eine Eigenerklärung über die Zusicherung, dass ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder vergleichbar, z.B. European Foundation for Quality Management EFQM) vorhanden ist (Nachweis durch Eigenerklärung). Sollte kein Qualitätsmanagementsystem vorhanden sein erfolgt der Ausschluss. Es können maximal 2 Punkte erreicht werden. - Eigenerklärung zur Vorlage einer gültigen ISO/IEC-27001-Zertifizierung Der Bieter erklärt, dass in seiner Organisation ein gültiges

Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) gemäß ISO/IEC 27001 implementiert ist und durch eine akkreditierte, unabhängige Zertifizierungsstelle zertifiziert wurde bzw. zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültig sein wird. Die Zertifizierung muss den Anforderungen der jeweils aktuellen Fassung der ISO/IEC 27001 entsprechen. Der Geltungsbereich (Scope) der Zertifizierung muss die für die Leistungserbringung relevanten organisatorischen Einheiten, Prozesse, Informationswerte und IT-Systeme erfassen. Sofern Unterauftragnehmer Leistungen erbringen, müssen diese entweder vom Scope des ISO/IEC-27001-Zertifikats des Bieters erfasst sein oder über eine eigene, gültige ISO/IEC-27001-Zertifizierung für die jeweiligen Leistungen verfügen. Der Bieter verpflichtet sich, den Zertifikatsnachweis einschließlich des Scope mit dem Angebot vorzulegen. Es können maximal 10 Punkte erreicht werden. - Eigenerklärungen zu geeigneten Referenzen (Detailanforderungen und Anzahl siehe auch BT-809 "Referenzen zu bestimmten Lieferungen" und Anlagen zu diesem Veröffentlichungstext (insbesondere Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung))
I criteri saranno utilizzati per selezionare i candidati da invitare alla seconda fase della procedura
Ponderazione (punti, esatta): 1,00

Criterio: Iscrizione in un registro di commercio
Descrizione del criterio di selezione: Eigenerklärung über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung / Eigenerklärung zur Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister gem. § 44 Abs. 1 VgV (bei Pflicht: mit Handelsregisternummer). Bei Nichterfüllung dieser Mindestanforderung erfolgt der Ausschluss. (Details siehe 3.1 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung)
I criteri saranno utilizzati per selezionare i candidati da invitare alla seconda fase della procedura
Ponderazione (punti, esatta): 1,00

Criterio: Assicurazione professionale di indennizzo del rischio
Descrizione del criterio di selezione: Eigenerklärung zur Betriebs bzw. Industriehaftpflichtversicherung Eigenerklärung darüber, dass für den Zeitraum der Leistungserbringung eine im Rahmen und Umfang marktübliche - d.h. die Deckungshöhe mindestens den Projektwert bei zweifacher Maximierung abdeckt - Betriebs- bzw. Industriehaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung aus einem Mitgliedstaat der EU besteht oder bestehen wird. Bei Nichterfüllung dieser Mindestanforderung erfolgt der Ausschluss. Gefordert sind u.a. Mindestdeckungssummen in Euro: Personen- und Sachschäden pro Schadenfall 5.000.000,00 EUR Personen- und Sachschäden Gesamthaftungssumme pro Jahr 10.000.000,00 EUR Vermögensschäden pro Schadenfall 2.500.000,00 EUR Vermögensschäden Gesamthaftungssumme pro Jahr 5.000.000,00 EUR (Details siehe 3.2 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung)
I criteri saranno utilizzati per selezionare i candidati da invitare alla seconda fase della procedura
Ponderazione (punti, esatta): 1.0E7

Criterio: Fatturato annuo generale
Descrizione del criterio di selezione: Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz Gefordert wird eine Eigenerklärung über den Gesamtjahresumsatz, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (2023-2025). Der durchschnittliche Gesamtjahresumsatz muss über die letzten drei Geschäftsjahre mindestens 10.000.000,00

EUR betragen haben. Wenn der o.g. durchschnittliche Jahresumsatz nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt ein Ausschluss des Teilnahmeantrags. (Details siehe 3.3 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung)

I criteri saranno utilizzati per selezionare i candidati da invitare alla seconda fase della procedura

Ponderazione (punti, esatta): 1,00

Criterio: Certificati rilasciati da istituti di controllo della qualità

Descrizione del criterio di selezione: Eigenerklärung über das Bestehen eines Qualitätsmanagementsystems Gefordert wird eine Eigenerklärung über die Zusicherung, dass ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder vergleichbar, z.B. European Foundation for Quality Management EFQM) vorhanden ist (Nachweis durch Eigenerklärung). Sollte kein Qualitätsmanagementsystem vorhanden sein erfolgt der Ausschluss. Es können maximal 2 Punkte erreicht werden. Kein Qualitätsmanagementsystem vorhanden = Ausschluss Nachweis durch Eigenerklärung / Kriterium erfüllt = 2 Punkte (Details siehe 3.4 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung)

I criteri saranno utilizzati per selezionare i candidati da invitare alla seconda fase della procedura

Ponderazione (punti, esatta): 1,00

Criterio: Certificati rilasciati da istituti di controllo della qualità

Descrizione del criterio di selezione: Eigenerklärung zur Vorlage einer gültigen ISO/IEC-27001-Zertifizierung Der Bieter erklärt, dass in seiner Organisation ein gültiges Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) gemäß ISO/IEC 27001 implementiert ist und durch eine akkreditierte, unabhängige Zertifizierungsstelle zertifiziert wurde bzw. zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültig sein wird. Die Zertifizierung muss den Anforderungen der jeweils aktuellen Fassung der ISO/IEC 27001 entsprechen. Der Geltungsbereich (Scope) der Zertifizierung muss die für die Leistungserbringung relevanten organisatorischen Einheiten, Prozesse, Informationswerte und IT-Systeme erfassen. Sofern Unterauftragnehmer Leistungen erbringen, müssen diese entweder vom Scope des ISO/IEC-27001-Zertifikats des Bieters erfasst sein oder über eine eigene, gültige ISO/IEC-27001-Zertifizierung für die jeweiligen Leistungen verfügen. Der Bieter verpflichtet sich, den Zertifikatsnachweis einschließlich des Scope mit dem Angebot vorzulegen. Es können maximal 10 Punkte erreicht werden. Keine gültige ISO/IEC-27001-Zertifizierung vorhanden = Ausschluss Die ISO/IEC-27001-Zertifizierung deckt die für die Leistungserbringung relevanten Organisationseinheiten und Prozesse nur teilweise ab / Kriterium erfüllt = 5 Punkte Die ISO/IEC-27001-Zertifizierung deckt sämtlich für die Leistungserbringung relevanten Organisationseinheiten, Prozesse, Informationswerte und IT-Systeme vollständig ab / Kriterium erfüllt = 10 Punkte (Details siehe 3.5 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung)

I criteri saranno utilizzati per selezionare i candidati da invitare alla seconda fase della procedura

Ponderazione (punti, esatta): 1,00

Criterio: Referenze su forniture specifiche

Descrizione del criterio di selezione: Eigenerklärungen zu geeigneten Referenzen (Details siehe 3.6 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung) Hier Referenz Nr.1 (3.6.1): Der Bieter kann im Rahmen der Eignungsprüfung bis zu vier Referenzprojekte vorlegen, die hinsichtlich Art, Umfang und Komplexität mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Zur Klarstellung: Werden keine Referenzen eingereicht, führt dies nicht automatisch zum Ausschluss. Bei Einreichung einer optionalen vierten Referenz wird diese

herangezogen, sofern Punktgleichheit auf den letzten zur Phase 2 (Erstangebot) zuzulassenden Rängen besteht (s. hierzu ausführlich unten). Die Referenzprojekte müssen die Fachkunde und Systemerfahrung des Bieters in Bezug auf die Migration bzw. Ablösung von SAP IS-H im Bereich der Patientenabrechnung (KIS) sowie SAP i.s.h.med im Bereich des klinischen Arbeitsplatzsystems (KAS) belegen. Die Referenzprojekte müssen in den letzten sechs abgeschlossenen Geschäftsjahren (01.01.2020 bis 31.12.2025) durchgeführt worden sein. Bei laufenden Projekten ist der aktuelle Umsetzungsstand nachvollziehbar darzustellen. Bewertet werden ausschließlich solche Leistungsbestandteile, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe vertraglich beauftragt oder produktiv im regulären klinischen oder administrativen Betrieb eingesetzt sind. Rein konzeptionelle, vorbereitende oder lediglich testweise implementierte Leistungen bleiben unberücksichtigt. Mindestens eines der eingereichten Referenzprojekte muss die vollständig produktiv umgesetzte Ablösung eines klinischen Arbeitsplatzsystems (KAS) beinhalten. Eine vollständig produktiv umgesetzte KAS-Ablösung liegt vor, wenn das bisherige klinische Arbeitsplatzsystem produktiv außer Betrieb genommen wurde und die medizinischen Dokumentationsprozesse vollständig auf das neue System überführt wurden. Referenzen, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, werden im Rahmen der Eignungsprüfung nicht berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt je Referenzprojekt komponentenbezogen und additiv. Zur regulären Bewertung werden die drei vom Bieter höchstrangig benannten Referenzen herangezogen. Eine vierte Referenz wird ausschließlich bei Punktgleichheit zur Auflösung herangezogen. Die Referenzen werden gemäß der Bewertungsmatrix laut Punkt 3.6 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung bewertet. Die maximal erreichbare Punktzahl je Referenzprojekt beträgt 180 Punkte. Diese setzt sich zusammen aus bis zu 140 Punkten für die Leistungen (KAS und Abrechnung), bis zu 15 Punkten für die Anzahl der Betten, bis zu 15 Punkten für die Versorgungsstufe sowie bis zu 10 Punkten für die Supportstruktur. Im Rahmen der regulären Bewertung werden die drei höchstrangigen benannten Referenzen berücksichtigt, so dass maximal 540 Punkte erreicht werden können. Wird zur Auflösung einer Punktgleichheit auf den letzten zur Phase 2 (Erstangebot) zuzulassenden Rängen eine vierte Referenz herangezogen, erhöht sich die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl nicht. Vielmehr können in diesem Rahmen insgesamt 180 Punkte zur Ermittlung der Rangfolge innerhalb der gleichrangigen Teilnahmeanträge herangezogen werden. Teilnahmeanträge, die im Rahmen der Eignungsprüfung nicht mindestens eine Gesamtleistungspunktzahl von 276 Punkten erreichen (entspricht 50 % der regulär maximal erreichbaren Punktzahl), werden im Teilnahmewettbewerb nicht weiter berücksichtigt und vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist jede Referenz eindeutig dem jeweiligen Mitglied zuzuordnen. Die Gesamtpunktzahl wird kumulativ über die gesamte Bewerber-/Bietergemeinschaft ermittelt. I criteri saranno utilizzati per selezionare i candidati da invitare alla seconda fase della procedura

Ponderazione (punti, esatta): 1,00

Criterio: Referenze su forniture specifiche

Descrizione del criterio di selezione: Eigenerklärungen zu geeigneten Referenzen (Details siehe 3.6 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung) Hier Referenz Nr.2 (3.6.2): Der Bieter kann im Rahmen der Eignungsprüfung bis zu vier Referenzprojekte vorlegen, die hinsichtlich Art, Umfang und Komplexität mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Zur Klarstellung: Werden keine Referenzen eingereicht, führt dies nicht automatisch zum Ausschluss. Bei Einreichung einer optionalen vierten Referenz wird diese herangezogen, sofern Punktgleichheit auf den letzten zur Phase 2 (Erstangebot) zuzulassenden Rängen besteht (s. hierzu ausführlich unten). Die Referenzprojekte müssen die Fachkunde und Systemerfahrung des Bieters in Bezug auf die Migration bzw. Ablösung

von SAP IS-H im Bereich der Patientenabrechnung (KIS) sowie SAP i.s.h.med im Bereich des klinischen Arbeitsplatzsystems (KAS) belegen. Die Referenzprojekte müssen in den letzten sechs abgeschlossenen Geschäftsjahren (01.01.2020 bis 31.12.2025) durchgeführt worden sein. Bei laufenden Projekten ist der aktuelle Umsetzungsstand nachvollziehbar darzustellen. Bewertet werden ausschließlich solche Leistungsbestandteile, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe vertraglich beauftragt oder produktiv im regulären klinischen oder administrativen Betrieb eingesetzt sind. Rein konzeptionelle, vorbereitende oder lediglich testweise implementierte Leistungen bleiben unberücksichtigt. Mindestens eines der eingereichten Referenzprojekte muss die vollständig produktiv umgesetzte Ablösung eines klinischen Arbeitsplatzsystems (KAS) beinhalten. Eine vollständig produktiv umgesetzte KAS-Ablösung liegt vor, wenn das bisherige klinische Arbeitsplatzsystem produktiv außer Betrieb genommen wurde und die medizinischen Dokumentationsprozesse vollständig auf das neue System überführt wurden. Referenzen, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, werden im Rahmen der Eignungsprüfung nicht berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt je Referenzprojekt komponentenbezogen und additiv. Zur regulären Bewertung werden die drei vom Bieter höchstrangig benannten Referenzen herangezogen. Eine vierte Referenz wird ausschließlich bei Punktgleichheit zur Auflösung herangezogen. Die Referenzen werden gemäß der Bewertungsmatrix laut Punkt 3.6 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung bewertet. Die maximal erreichbare Punktzahl je Referenzprojekt beträgt 180 Punkte. Diese setzt sich zusammen aus bis zu 140 Punkten für die Leistungen (KAS und Abrechnung), bis zu 15 Punkten für die Anzahl der Betten, bis zu 15 Punkten für die Versorgungsstufe sowie bis zu 10 Punkten für die Supportstruktur. Im Rahmen der regulären Bewertung werden die drei höchstrangigen benannten Referenzen berücksichtigt, so dass maximal 540 Punkte erreicht werden können. Wird zur Auflösung einer Punktgleichheit auf den letzten zur Phase 2 (Erstangebot) zuzulassenden Rängen eine vierte Referenz herangezogen, erhöht sich die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl nicht. Vielmehr können in diesem Rahmen insgesamt 180 Punkte zur Ermittlung der Rangfolge innerhalb der gleichrangigen Teilnahmeanträge herangezogen werden. Teilnahmeanträge, die im Rahmen der Eignungsprüfung nicht mindestens eine Gesamtleistungspunktzahl von 276 Punkten erreichen (entspricht 50 % der regulär maximal erreichbaren Punktzahl), werden im Teilnahmewettbewerb nicht weiter berücksichtigt und vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist jede Referenz eindeutig dem jeweiligen Mitglied zuzuordnen. Die Gesamtpunktzahl wird kumulativ über die gesamte Bewerber-/Bietergemeinschaft ermittelt. I criteri saranno utilizzati per selezionare i candidati da invitare alla seconda fase della procedura

Ponderazione (punti, esatta): 1,00

Criterio: Referenze su forniture specifiche

Descrizione del criterio di selezione: Eigenerklärungen zu geeigneten Referenzen (Details siehe 3.6 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung) Hier Referenz Nr.3 (3.6.3): Der Bieter kann im Rahmen der Eignungsprüfung bis zu vier Referenzprojekte vorlegen, die hinsichtlich Art, Umfang und Komplexität mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Zur Klarstellung: Werden keine Referenzen eingereicht, führt dies nicht automatisch zum Ausschluss. Bei Einreichung einer optionalen vierten Referenz wird diese herangezogen, sofern Punktgleichheit auf den letzten zur Phase 2 (Erstangebot) zuzulassenden Rängen besteht (s. hierzu ausführlich unten). Die Referenzprojekte müssen die Fachkunde und Systemerfahrung des Bieters in Bezug auf die Migration bzw. Ablösung von SAP IS-H im Bereich der Patientenabrechnung (KIS) sowie SAP i.s.h.med im Bereich des klinischen Arbeitsplatzsystems (KAS) belegen. Die Referenzprojekte müssen in den letzten sechs abgeschlossenen Geschäftsjahren (01.01.2020 bis 31.12.2025) durchgeführt worden

sein. Bei laufenden Projekten ist der aktuelle Umsetzungsstand nachvollziehbar darzustellen. Bewertet werden ausschließlich solche Leistungsbestandteile, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe vertraglich beauftragt oder produktiv im regulären klinischen oder administrativen Betrieb eingesetzt sind. Rein konzeptionelle, vorbereitende oder lediglich testweise implementierte Leistungen bleiben unberücksichtigt. Mindestens eines der eingereichten Referenzprojekte muss die vollständig produktiv umgesetzte Ablösung eines klinischen Arbeitsplatzsystems (KAS) beinhalten. Eine vollständig produktiv umgesetzte KAS-Ablösung liegt vor, wenn das bisherige klinische Arbeitsplatzsystem produktiv außer Betrieb genommen wurde und die medizinischen Dokumentationsprozesse vollständig auf das neue System überführt wurden. Referenzen, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, werden im Rahmen der Eignungsprüfung nicht berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt je Referenzprojekt komponentenbezogen und additiv. Zur regulären Bewertung werden die drei vom Bieter höchstrangig benannten Referenzen herangezogen. Eine vierte Referenz wird ausschließlich bei Punktgleichheit zur Auflösung herangezogen. Die Referenzen werden gemäß der Bewertungsmatrix laut Punkt 3.6 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung bewertet. Die maximal erreichbare Punktzahl je Referenzprojekt beträgt 180 Punkte. Diese setzt sich zusammen aus bis zu 140 Punkten für die Leistungen (KAS und Abrechnung), bis zu 15 Punkten für die Anzahl der Betten, bis zu 15 Punkten für die Versorgungsstufe sowie bis zu 10 Punkten für die Supportstruktur. Im Rahmen der regulären Bewertung werden die drei höchstrangigen benannten Referenzen berücksichtigt, so dass maximal 540 Punkte erreicht werden können. Wird zur Auflösung einer Punktgleichheit auf den letzten zur Phase 2 (Erstangebot) zuzulassenden Rängen eine vierte Referenz herangezogen, erhöht sich die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl nicht. Vielmehr können in diesem Rahmen insgesamt 180 Punkte zur Ermittlung der Rangfolge innerhalb der gleichrangigen Teilnahmeanträge herangezogen werden. Teilnahmeanträge, die im Rahmen der Eignungsprüfung nicht mindestens eine Gesamtleistungspunktzahl von 276 Punkten erreichen (entspricht 50 % der regulär maximal erreichbaren Punktzahl), werden im Teilnahmewettbewerb nicht weiter berücksichtigt und vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist jede Referenz eindeutig dem jeweiligen Mitglied zuzuordnen. Die Gesamtpunktzahl wird kumulativ über die gesamte Bewerber-/Bietergemeinschaft ermittelt. I criteri saranno utilizzati per selezionare i candidati da invitare alla seconda fase della procedura

Ponderazione (punti, esatta): 1,00

Criterio: Referenze su forniture specifiche

Descrizione del criterio di selezione: Eigenerklärungen zu geeigneten Referenzen (Details siehe 3.6 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung) Hier Referenz Nr.4 (3.6.4): (wird bei Punktgleichheit zur Rangbildung im TNW herangezogen) Der Bieter kann im Rahmen der Eignungsprüfung bis zu vier Referenzprojekte vorlegen, die hinsichtlich Art, Umfang und Komplexität mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Zur Klarstellung: Werden keine Referenzen eingereicht, führt dies nicht automatisch zum Ausschluss. Bei Einreichung einer optionalen vierten Referenz wird diese herangezogen, sofern Punktgleichheit auf den letzten zur Phase 2 (Erstangebot) zuzulassenden Rängen besteht (s. hierzu ausführlich unten). Die Referenzprojekte müssen die Fachkunde und Systemerfahrung des Bieters in Bezug auf die Migration bzw. Ablösung von SAP IS-H im Bereich der Patientenabrechnung (KIS) sowie SAP i.s.h.med im Bereich des klinischen Arbeitsplatzsystems (KAS) belegen. Die Referenzprojekte müssen in den letzten sechs abgeschlossenen Geschäftsjahren (01.01.2020 bis 31.12.2025) durchgeführt worden sein. Bei laufenden Projekten ist der aktuelle Umsetzungsstand nachvollziehbar darzustellen. Bewertet werden ausschließlich solche Leistungsbestandteile, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe

vertraglich beauftragt oder produktiv im regulären klinischen oder administrativen Betrieb eingesetzt sind. Rein konzeptionelle, vorbereitende oder lediglich testweise implementierte Leistungen bleiben unberücksichtigt. Mindestens eines der eingereichten Referenzprojekte muss die vollständig produktiv umgesetzte Ablösung eines klinischen Arbeitsplatzsystems (KAS) beinhalten. Eine vollständig produktiv umgesetzte KAS-Ablösung liegt vor, wenn das bisherige klinische Arbeitsplatzsystem produktiv außer Betrieb genommen wurde und die medizinischen Dokumentationsprozesse vollständig auf das neue System überführt wurden. Referenzen, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, werden im Rahmen der Eignungsprüfung nicht berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt je Referenzprojekt komponentenbezogen und additiv. Zur regulären Bewertung werden die drei vom Bieter höchstrangig benannten Referenzen herangezogen. Eine vierte Referenz wird ausschließlich bei Punktgleichheit zur Auflösung herangezogen. Die Referenzen werden gemäß der Bewertungsmatrix laut Punkt 3.6 gemäß Anlage 03 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung bewertet. Die maximal erreichbare Punktzahl je Referenzprojekt beträgt 180 Punkte. Diese setzt sich zusammen aus bis zu 140 Punkten für die Leistungen (KAS und Abrechnung), bis zu 15 Punkten für die Anzahl der Betten, bis zu 15 Punkten für die Versorgungsstufe sowie bis zu 10 Punkten für die Supportstruktur. Im Rahmen der regulären Bewertung werden die drei höchstrangigen benannten Referenzen berücksichtigt, so dass maximal 540 Punkte erreicht werden können. Wird zur Auflösung einer Punktgleichheit auf den letzten zur Phase 2 (Erstangebot) zuzulassenden Rängen eine vierte Referenz herangezogen, erhöht sich die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl nicht. Vielmehr können in diesem Rahmen insgesamt 180 Punkte zur Ermittlung der Rangfolge innerhalb der gleichrangigen Teilnahmeanträge herangezogen werden. Teilnahmeanträge, die im Rahmen der Eignungsprüfung nicht mindestens eine Gesamtleistungspunktzahl von 276 Punkten erreichen (entspricht 50 % der regulär maximal erreichbaren Punktzahl), werden im Teilnahmewettbewerb nicht weiter berücksichtigt und vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist jede Referenz eindeutig dem jeweiligen Mitglied zuzuordnen. Die Gesamtpunktzahl wird kumulativ über die gesamte Bewerber-/Bietergemeinschaft ermittelt. I criteri saranno utilizzati per selezionare i candidati da invitare alla seconda fase della procedura

Ponderazione (punti, esatta): 1,00

Informazioni sulla seconda fase di una procedura in due fasi:

Numero minimo di candidati da invitare alla seconda fase della procedura: 3

Numero massimo di candidati da invitare alla seconda fase della procedura: 5

La procedura si svolge in diverse fasi. In ogni fase possono essere eliminati alcuni partecipanti

5.1.10. Criteri di aggiudicazione

Criterio:

Tipo: Qualità

Descrizione: Details siehe: Anlage 01 KC KIS Verfahrensbeschreibung zu diesem Veröffentlichungstext

Categoria del criterio di aggiudicazione peso: Ponderazione (punti, esatta)

Criterio di aggiudicazione: numero: 70

Criterio:

Tipo: Prezzo

Descrizione: Details siehe: Anlage 01 KC KIS Verfahrensbeschreibung zu diesem Veröffentlichungstext

Categoria del criterio di aggiudicazione peso: Ponderazione (punti, esatta)

Criterio di aggiudicazione: numero: 30

5.1.11. Documenti di gara

Lingue in cui i documenti di gara sono ufficialmente disponibili: tedesco

Indirizzo dei documenti di gara: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019c4286-c705-43be-aca8-bdb50a89dd57/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Condizioni di appalto

Condizioni della procedura:

Data stimata dell'invio degli inviti a presentare le offerte: 28/04/2026

Modalità di presentazione:

Presentazione elettronica delle offerte: Obbligatoria

Indirizzo per la presentazione: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019c4286-c705-43be-aca8-bdb50a89dd57/zustellweg-auswaehlen>

Lingue in cui possono essere presentate le offerte o le domande di partecipazione: tedesco

Catalogo elettronico: Non consentita

Varianti: Non consentita

Gli offerenti possono presentare più di un'offerta: Non consentita

Descrizione della garanzia finanziaria: siehe EVB-IT-Systemvertrag

Termine per il ricevimento delle domande di partecipazione: 13/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00) ora dell'Europa orientale, ora legale dell'Europa centrale

Informazioni che possono essere integrate dopo la scadenza del termine di presentazione:

A discrezione dell'acquirente, tutti i documenti mancanti relativi all'offerente possono essere presentati successivamente.

Informazioni supplementari: Es gelten die Regelungen der beiliegenden

Teilnahmewettbewerbsunterlagen zu diesem Veröffentlichungstext(Anlagen 01 - 11b / Stufe 1 bzw. Phase 1 des Vergabeverfahrens = Teilnahmeantragsstellung) sowie die

Vergabeunterlagen gemäß Stufe 2 bzw. Phase 2 des Vergabeverfahrens (Aufforderung der geeigneten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebotes bzw. später eines oder ggf. mehrerer Folgeangebote sowie eines endgültigen bzw. finalen Angebotes (BAFO / Best and Final Offer)). Sonstiges Bzgl. Ausschlussgründen bzw. des Nachweises der Eignung gelten die

Bestimmungen der folgenden Anlagen: Anlage 01 KC KIS Verfahrensbeschreibung Anlage 02 KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung Anlage 03 KC KIS Bewertung TNW Eignungskriterien Anlage 04 KCLW - V13b Eigenerklärung-Informationen zum Bieter Anlage 05 KCLW-V04 Verzeichnis Unternehmerleistungen Anlage 06 KCLW-V05 Verpflichtungserklärungen

Teilleistungen Die Anlagen 02, 04, 05 und 06 sind mit dem Teilnahmeantrag vollständig ausgefüllt und dort wo vorgesehen unterzeichnet einzureichen (Details siehe Regelungen der Anlagen 01 bis 06). Teilnahmeberechtigung / Bewerbungsgemeinschaften: Zur Teilnahme berechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen sowie Bietergemeinschaften, die die in der Auftragsbekanntmachung sowie den beiliegenden Teilnahmewettbewerbsunterlagen zu diesem Veröffentlichungstext geforderten Eignungskriterien erfüllen und bei denen keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen.

Bewerbungsgemeinschaften sind zugelassen. Im Fall der Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft sind dem Teilnahmeantrag zwingend folgende Nachweise beizufügen: a) Ein Verzeichnis der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft einschließlich der eindeutigen Benennung eines bevollmächtigten Vertreters zur rechtsverbindlichen Vertretung der Bewerbungsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber sowie für den Abschluss und die Durchführung des Vertrags. b) Eine von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft unterzeichnete Erklärung, mit der sie den benannten Vertreter bevollmächtigen, sie im Vergabeverfahren und bei der Vertragsabwicklung verbindlich zu vertreten. c) Für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft sind sämtliche Eigenerklärungen und Nachweise vorzulegen, die auch von einem

Einzelbewerber verlangt werden. Die Nachweise und Eigenerklärungen sind vollständig und für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzureichen (vgl. Dokument „KC KIS Eigenerklärungen zur Eignung“). Die Anforderungen gelten einheitlich für alle Mitglieder und sind kumulativ zu erfüllen, soweit in den Teilnahmebedingungen nichts Abweichendes geregelt ist. Beteiligung von Unterauftragnehmern: Wird die Leistung (teilweise) durch Nachunternehmer erbracht, ist dies bei Antragstellung offen zu legen: - Hierzu ist für jeden Nachunternehmer die Eigenerklärung zur Eignung gem. Formulare zum Teilnahmewettbewerb entsprechend zu befüllen. - Der Bewerber bleibt als Generalunternehmer für die Vertragserfüllung verantwortlich. - Die Eignung muss auch unter Einbeziehung der Nachunternehmer gewährleistet sein. Eine spätere Angebotsabgabe ohne die im Teilnahmeantrag benannten Nachunternehmer führt zum Ausschluss. Eignungsleihe: Bewerber können gem. § 47 VgV auf die Kapazitäten Dritter zurückgreifen. Erforderlich ist: - Vorlage der betreffenden Eignungsnachweise des Dritten, - Verpflichtungserklärung des Eignungsverleihers, die Kapazitäten im Auftragsfall bereitzustellen

Condizioni contrattuali:

L'esecuzione dell'appalto deve avvenire nel contesto di programmi di lavoro protetti: No
Condizioni relative all'esecuzione dell'appalto: Es gelten die Regelungen der beiliegenden Teilnahmewettbewerbsunterlagen zu diesem Veröffentlichungstext (Anlagen 01 - 11b / Stufe 1 bzw. Phase 1 des Vergabeverfahrens = Teilnahmeantragsstellung) sowie die Vergabeunterlagen gemäß Stufe 2 bzw. Phase 2 des Vergabeverfahrens (Aufforderung der geeigneten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebotes bzw. später eines oder ggf. mehrerer Folgeangebote sowie eines endgültigen bzw. finalen Angebotes (BAFO / Best and Final Offer)).

È richiesto un accordo di non divulgazione: sì

Informazioni supplementari sull'accordo di non divulgazione: siehe Anlage 11a bis 11b

Fatturazione elettronica: Consentita

Si farà ricorso all'ordinazione elettronica: no

Sarà utilizzato il pagamento elettronico: sì

Accordo finanziario: Es gelten die Regelungen der beiliegenden Teilnahmewettbewerbsunterlagen zu diesem Veröffentlichungstext (Anlagen 01 - 11b / Stufe 1 bzw. Phase 1 des Vergabeverfahrens = Teilnahmeantragsstellung) sowie die Vergabeunterlagen gemäß Stufe 2 bzw. Phase 2 des Vergabeverfahrens (Aufforderung der geeigneten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebotes bzw. später eines oder ggf. mehrerer Folgeangebote sowie eines endgültigen bzw. finalen Angebotes (BAFO / Best and Final Offer)).

5.1.15. Tecnica

Accordo quadro:

Nessun accordo quadro

Informazioni sul sistema dinamico di acquisizione:

Nessun sistema dinamico di acquisizione

5.1.16. Ulteriori informazioni, mediazione e ricorsi

Organizzazione competente per i ricorsi: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informazioni sui termini per il riesame: Etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften im Rahmen der Bekanntmachung bzw. Veröffentlichung und/oder der Vergabeunterlagen sind gegenüber dem Auftraggeber über das Kommunikationstool des Vergabeportals <https://www.evergabe.de/> durch den Bewerber bzw. Bieter zu rügen. Es gelten die entsprechenden Regelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hierbei insbesondere

der §§ 134 und 160 GWB § 134 GWB Informations- und Wartepflicht (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. §160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Organizzazione alla quale rivolgersi per informazioni complementari sulla procedura di appalto : Klinikum Chemnitz gGmbH c/o Klinikum Chemnitz Logistik- u. Wirtschaftsgesellschaft mbH Organizzazione alla quale rivolgersi per l'accesso offline ai documenti di gara: Klinikum Chemnitz gGmbH c/o Klinikum Chemnitz Logistik- u. Wirtschaftsgesellschaft mbH Organizzazione alla quale rivolgersi per informazioni complementari sulle procedure di ricorso: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

8. Organizzazioni

8.1. ORG-0001

Nome ufficiale: Klinikum Chemnitz gGmbH c/o Klinikum Chemnitz Logistik- u. Wirtschaftsgesellschaft mbH

Numero di registrazione: DE160104141

Indirizzo postale: Flemmingstr. 2g

Località: Chemnitz

Codice postale: 09116

Suddivisione del paese (NUTS): Chemnitz, Kreisfreie Stadt (DED41)

Paese: Germania

Referente: Klinikum Chemnitz gGmbH c/o Klinikum Chemnitz Logistik- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Zentrales Beschaffungsmanagement

E-mail: m.marek@skc.de

Telefono: +4937133332472

Fax: +4937133332474

Indirizzo internet: <https://www.klinikum-chemnitz.de>

Profilo del committente: <https://www.evergabe.de>

Ruoli di questa organizzazione:

Committente

Organizzazione alla quale rivolgersi per informazioni complementari sulla procedura di appalto

Organizzazione alla quale rivolgersi per l'accesso offline ai documenti di gara

8.1. ORG-0002

Nome ufficiale: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Numero di registrazione: DE287064009

Indirizzo postale: Braustraße 2

Località: Leipzig

Codice postale: 04107

Suddivisione del paese (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Paese: Germania

Referente: -

E-mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de

Telefono: +49 341-977-3800

Fax: +49 341-977-1049

Indirizzo internet: <https://www.lids.sachsen.de/>

Ruoli di questa organizzazione:

Organizzazione competente per i ricorsi

Organizzazione alla quale rivolgersi per informazioni complementari sulle procedure di ricorso

8.1. ORG-0003

Nome ufficiale: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numero di registrazione: 0204:994-DOEVD-83

Località: Bonn

Codice postale: 53119

Suddivisione del paese (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Paese: Germania

E-mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefono: +49228996100

Ruoli di questa organizzazione:

TED eSender

Informazioni sull'avviso

Identificativo/versione dell'avviso: 019c570c-1077-4682-b2c0-061e08549317 - 01

Tipo di formulario: Gara

Tipo di avviso: Bando di gara o di concessione – regime ordinario

Sottotipo di avviso: 16

Data di trasmissione dell'avviso: 09/03/2026 16:00:30 (UTC+01:00) ora dell'Europa centrale, ora legale dell'Europa occidentale

Lingue in cui il presente avviso è ufficialmente disponibile: tedesco

Numero di pubblicazione dell'avviso: 169328-2026

Numero dell'edizione della GU S: 49/2026

